

Zu Beginn der Sitzung teilt der Bürgermeister mit, daß folgende Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung vorliegen:

- KG Zwettl Stadt, Straßenbauarbeiten, Auftragsvergabe (Zl. 612-1)
- Ortskapelle Negers, Herstellung des Außenputzes und Zuganges, Gemeindebeitrag (Zl. 390)

Die Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 1998 lag in der Zeit vom 22. Juni bis 6. Juli 1998 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates auf. Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt.

GR Dr. Christian Engelmann stellt fest, daß einzelne von ihm vorgebrachte Argumente in das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung nicht aufgenommen wurden. Er erhebe diesbezüglich keine Einwendung gegen das Protokoll, wolle dies aber als Wortmeldung bei der heutigen Sitzung protokolliert haben: So habe er bei TO-Punkt 2 - Bezüge der Gemeindemandatare - argumentiert, daß eine Erhöhung der Bezüge abgelehnt werde, weil den Bürgern von der Regierung ein Sparpaket aufgelastet worden sei und weil wir eine einkommenschwache Region seien; bei TO-Punkt 3 - Bericht des Prüfungsausschusses - habe er im Zusammenhang mit der Eröffnung der Parkgarage nicht nur die herausgegebene Festschrift als Propaganda der Mehrheitsfraktion bezeichnet, sondern auch deren hohe Kosten kritisiert.

Der Bürgermeister weist darauf hin, daß in der NÖ Gemeindeordnung eine wörtliche Protokollierung von Wortmeldungen nicht vorgeschrieben ist und das Protokoll daher ordnungsgemäß verfaßt wurde.

Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### **2. KG Jagenbach, Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes (138. Änderung) (Zl. 031-2)**

Die 138. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der KG Jagenbach liegt in der Zeit vom 22. Mai bis 3. Juli 1998 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen hierzu sind nicht eingelangt.

Beabsichtigt ist eine Erweiterung der Betriebsflächen der Firma Anderst. Die geplanten Erweiterungsflächen sind derzeit als Grünland-Landwirtschaft (Parz. 3732) bzw. Grünland-Sportstätte (Parz. 3733 und 3734) gewidmet und sollen in Bauland-Betriebsgebiet umgewidmet werden.

Eine mündliche positive Vorbegutachtung durch den Sachverständigen der Abt. RU2 beim Amt der NÖ Landesregierung liegt bereits vor.

Der Stadtrat beantragt, die 138. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß dem Planentwurf vom 25. Mai 1998 zu genehmigen und nachstehende

### **Verordnung**

zu beschließen:

- § 1 Aufgrund des § 22 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-11, wird das örtliche Raumordnungsprogramm dahingehend geändert, daß für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der Katastralgemeinde **JAGENBACH** die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungs- bzw. Nutzungsart festgelegt wird.
- § 2 Die Plandarstellung, welche mit dem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Stadtamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Die NÖ Landesregierung hat diese Verordnung gemäß § 21 Abs. 6 und 9 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-11, mit Bescheid vom ..... genehmigt.
- § 4 Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-9, am ..... in Kraft.

Einstimmig genehmigt.

### **3. KG Friedersbach, Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes (139. Änderung)** **(Zl. 031-2)**

Die 139. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der KG Friedersbach liegt in der Zeit vom 22. Mai bis 3. Juli 1998 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen hierzu sind nicht eingelangt.

Beabsichtigt ist eine geringfügige Erweiterung der bestehenden Sportanlage (Fußballplatz) für die Errichtung einer Tennisanlage samt Umkleidekabinen. Die für die Errichtung des Tennisplatzes (Parz. Nr. 863) und der Umkleidekabinen (Parz. 846/3) vorgesehenen Grundstücke sind derzeit als Grünland-Landwirtschaft gewidmet und sollen in Grünland-Sportstätte umgewidmet werden. Eine mündliche positive Vorbegutachtung durch den Sachverständigen der Abt. RU2 beim Amt der NÖ Landesregierung liegt bereits vor.

Der Stadtrat beantragt, die 139. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß dem Planentwurf vom 25. Mai 1998 zu genehmigen und nachstehende

#### **Verordnung**

zu beschließen:

- § 1 Aufgrund des § 22 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-11, wird das örtliche Raumordnungsprogramm dahingehend geändert, daß für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der Katastralgemeinde **FRIEDERSBACH** die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungs- bzw. Nutzungsart festgelegt wird.
- § 2 Die Plandarstellung, welche mit dem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Stadtamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Die NÖ Landesregierung hat diese Verordnung gemäß § 21 Abs. 6 und 9 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-11, mit Bescheid vom ..... genehmigt.
- § 4 Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-9, am ..... in Kraft.

Einstimmig genehmigt.

#### **4. Volksschule und allgemeine Sonderschule Zwettl, Um- und Zubau, Auftragsvergaben (Zl. 2110-0)**

Für den Um- und Zubau bei der Volks- und Sonderschule Zwettl wurde vom Ingenieurbüro Hof & Partner, Wien, eine beschränkte Ausschreibung der Gewerke Elektroinstallationstechnik und Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation durchgeführt, die folgende Summen ergab:

a) Elektroinstallationstechnik:

Raiffeisen Lagerhaus Zwettl	S 1.584.731,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Ing. Mengl GmbH, Zwettl	S 1.667.339,--	exkl. Ust.
Fa. Elektro Haslinger, Langenlois	S 2.047.320,22	exkl. Ust.
Fa. Ilbau GmbH, Moidrams	S 2.114.177,10	exkl. Ust.

b) Heizung, Sanitär und Lüftung:

Fa. Lux GmbH, Zwettl	S 2.689.599,60	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Sasin GmbH, Langenzersdorf	S 3.382.529,10	exkl. Ust.

Für die Gewerke Spengler- und Isoliererarbeiten wurde vom Architekturbüro Planatscher eine Ausschreibung durchgeführt, die folgende Summen ergab:

c) Spengler

Fa. Elsigan, Zwettl	S 313.780,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Sillipp, Moidrams	S 413.555,--	exkl. Ust.

d) Isolierer

Fa. Elsigan, Zwettl	S 2.016.090,30	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Sillipp, Moidrams	S 2.168.440,--	exkl. Ust.

Der Stadtrat beantragt, nach erfolgter Prüfung der jeweiligen Angebote durch das Ingenieurbüro Hof & Partner und das Architekturbüro Planatscher die Arbeiten an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben.

GR Mag. Brigitte Mayerhofer-Sebera verweist auf die Beratungstätigkeit der Waldviertler Energieagentur und regt an, diese Beratungstätigkeit für das Projekt Volks- und Sonderschule in Anspruch zu nehmen.

Der Bürgermeister berichtet hiezu, daß es bereits ein Gespräch mit der Waldviertler Energieagentur gegeben hat und diese ein Angebot über ein Energiekonzept legen wird. Auch das Projekt Volks- und Sonderschule wird in die Beratung eingebunden, zumindest in Form der Überprüfung der vorhandenen Firmenangebote.

Der Antrag des Stadtrates wird somit einstimmig genehmigt.

#### **5. Kindergarten Rieggers, Zubau eines Bewegungsraumes, Auftragsvergaben (Zl. 2116-0)**

Beim Kindergarten Rieggers ist geplant, einen Bewegungsraum zum Gruppenraum vorzusehen. Hiefür wurde ein Planentwurf vom Bauamt Zwettl erstellt, der von der NÖ Landesregierung bereits vorbegutachtet wurde.

Aufgrund dieses Planentwurfes wurde eine Ausschreibung durchgeführt, die folgende Summen ergab:

a) Erd- und Baumeisterarbeiten

Fa. Leyrer + Graf, Zwettl	S 957.458,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Ilbau, Moidrams	S 1.072.311,52	exkl. Ust.
Fa. Feßl, Rudmanns	S 1.078.791,--	exkl. Ust.
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl	S 1.103.273,--	exkl. Ust.

Fa. Swietelsky, Rudmanns	S	1.185.795,--	exkl. Ust.
b) <u>Zimmermannsarbeiten</u>			
Fa. Feßl, Rudmanns	S	127.630,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Leyrer + Graf, Zwettl	S	157.365,--	exkl. Ust.
Fa. Ilbau, Moidrams	S	216.364,--	exkl. Ust.
c) <u>Dachdecker- u. Spenglerarbeiten</u>			
Fa. Elsigan, Zwettl	S	107.926,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Sillipp, Moidrams	S	114.180,--	exkl. Ust.
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl	S	120.264,--	exkl. Ust.
d) <u>Tischlerarbeiten</u>			
Fa. Wunsch, Rieggers	S	181.604,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Schulner, Jagenbach	S	228.412,--	exkl. Ust.
Fa. Ledermüller, Moidrams	S	251.946,--	exkl. Ust.
Fa. Wittmann, Zwettl	S	266.040,--	exkl. Ust.
e) <u>Fußbodenlegerarbeiten</u>			
Fa. Krammer, Zwettl	S	55.520,75	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Schulner, Jagenbach	S	59.320,--	exkl. Ust.
Fa. Topf, Zwettl	S	70.885,--	exkl. Ust.
Fa. Ledermüller, Zwettl	S	95.350,--	exkl. Ust.
f) <u>Maler- und Anstreicherarbeiten</u>			
Fa. Hofbauer, Rudmanns	S	21.065,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Weber, Niederneustift	S	26.525,--	exkl. Ust.
Fa. Pichler, Zwettl	S	32.534,60	exkl. Ust.
Fa. Mayerhofer, Zwettl	S	34.455,--	exkl. Ust.
Fa. Maurer, Annatsberg	S	40.025,--	exkl. Ust.
g) <u>Elektroinstallation</u>			
Fa. Ing. Mengl, Zwettl	S	23.425,--	exkl. Ust. (Bestbieter)
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl	S	96.946,61	exkl. Ust.
h) <u>Heizungsinstallation</u>			
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl	S	26.648,12	exkl. Ust. (Bestbieter)
Fa. Jagsch, Zwettl	S	32.493,--	exkl. Ust.
Fa. Ing. Lux, Zwettl	S	72.160,--	exkl. Ust.

Die Gesamtkosten betragen daher S 1.501.276,87 exkl. Ust. Hiefür wird um Förderung beim Schul- und Kindergartenfonds angesucht.

Der Stadtrat beantragt, den jeweiligen Bestbieter mit den Arbeiten zur Herstellung des Bewegungsraumes zu beauftragen.

Einstimmig genehmigt.

## **6. Verein „RC Raiba Kosmo-Piloten Waldviertel Zwettl“, Beschilderung und Markierung des bestehenden Radwegenetzes, Verlängerung des Betreuungsübereinkommens (Zl. 260)**

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ am 22. Mai 1995 wurde mit dem Verein „RC Raiba Kosmo-Piloten Waldviertel Zwettl“ ein Übereinkommen für die Beschilderung und Markierung der bestehenden Radwege im Gemeindegebiet Zwettl beschlossen.

Dieses Übereinkommen soll auf weitere 3 Jahre verlängert werden. Weiters übernimmt der Verein auch die Instandhaltung der Beschilderung des neuen KTM Radweges. Zusätzlich wird eine genaue Streckenbeschreibung mit Höhenangaben und einer genauen Kilometrierung erstellt. Die Gemeinde Zwettl leistet wie bisher hierfür ein Entgelt pro Jahr in Höhe von S 5.000,-. Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

### **7. Volksschule Jagenbach, Ankauf von Schulmöbeln (Zl. 2113-1)**

Für eine Klasse der Volksschule Jagenbach ist der Ankauf von 10 Schülertischen und 20 Sesseln vorgesehen, da die alten Sitzgarnituren schon äußerst abgenutzt sind.

Die hierfür eingeholten Angebote lauten wie folgt:

Fa. Conen GmbH (Lordoflex), Flandorf	S 58.638,75	inkl. Ust.
Fa. Hans Pitlicsek, Amstetten	S 51.144,24	inkl. Ust.
Fa. Ing. Franz Plank, Prinzersdorf	S 74.496,-- bzw. 70.050,--	inkl. Ust.
Fa. Sappl, Wien, Heidenreichstein	S 54.046,35	inkl. Ust.

Da bisher sehr gute Erfahrungen mit den Lordoflex-Schülergarnituren gemacht wurden und auf Grund der besonderen Technik die Höhenverstellbarkeit der Tische und Stühle von den Schülern selbst mühelos bewerkstelligt werden kann, ist es der Wunsch der Schule, ebenfalls Lordoflex-Möbel zu erhalten. Überdies soll eine allzu große Typenvielfalt bei den Sitzmöbeln der Volksschulen vermieden werden; in letzter Zeit wurden hauptsächlich Pitlicsek- und Conen-Möbel angekauft.

Der Stadtrat beantragt daher die Genehmigung zum Ankauf bei der Firma Conen GmbH.

Einstimmig genehmigt.

### **8. Innenrenovierung der Ortskapelle Gradnitz (Zl. 364)**

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Gradnitz beabsichtigt, nach erfolgter Außenrenovierung der Ortskapelle auch das Innere der Kapelle zu renovieren, wobei folgende Maßnahmen durchzuführen wären: Herstellung eines neuen Pflasters und Ausbesserung des beschädigten Innenputzes (Kostenvoranschlag Raiffeisen Lagerhaus Zwettl), neuer Innenanstrich (Kostenvoranschlag Fa. Maurer, Annatsberg) und Restaurierung von Einrichtungsgegenständen und Malereien in der Dorfkapelle (Kostenvoranschlag Mag. Ralf Wittig, Zwettl).

Die Kosten belaufen sich nach den vorliegenden Kostenvoranschlägen auf ca. S 481.813,20.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ wird ersucht, einen Teil der Materialkosten in Höhe von S 70.000,-- zu übernehmen.

Die widmungsgemäße Verwendung muß mittels Originalbelegen nachgewiesen werden.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

### **9. A.ö. Krankenhaus Zwettl, OP-Umbau, Auftragsvergaben (Zl. 550-1)**

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung folgender Auftragsvergaben für den OP-Umbau im a.ö. Krankenhaus Zwettl:

- a) Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Umrüstung des septischen OP's an die billigstbietende Fa. Ing. Fessler, Zwettl um S 1.732.512,--excl. Ust.; es sind insgesamt 5 Angebote eingelangt.
- b) Ankauf eines deckenmontierten C-Bogengerätes Arcoskop um S 2.470.000,-- excl. Ust.. von der Fa. Siemens, Wien;
- c) Ankauf eines Maquet-OP-Tisch-Systems samt 4 Lagerflächen und 4 OP-Tischtransporter und Zubehör um S 1.406.244,-- von der Fa. Siemens, Wien. Das Maquet OP-Tisch-System ist im Hause bereits in Verwendung und voll kompatibel.
- d) Ankauf einer Klimaanlage um S 1.823.805,-- excl. Ust. von der Fa. Ferency, Schrems; eine derartige Anlage wurde 1995 beim CT-Zubau angekauft und ist zur vollsten Zufriedenheit in Verwendung. Insgesamt sind 5 Angebote eingelangt.

Einstimmig genehmigt.

#### **10. A.ö. Krankenhaus Zwettl, Um- und Zubau, Weiterführung der Planung und örtlichen Bauaufsicht (Zl. 551)**

Nachdem von der NÖ Landesregierung mit Beschluß vom 24.3.1998 die projektvorbereitenden Planungskosten für den Um- und Zubau des a.ö. Krankenhauses Zwettl freigegeben wurden, ist nun zu entscheiden, von wem die Planungen weitergeführt werden sollen. Da schon wesentliche Planungsleistungen im Zuge der erstellten Zielplanung von Arch. DI Ernst Maurer, Hollabrunn erbracht wurden, wird nun aufgrund der Empfehlung der Abt. HB1 des Amtes der NÖ Landesregierung vom 23.6.1998 sowie des Beschlusses des Baubeirates vom 29.6.1998 beantragt, mit Arch. Maurer einen Werkvertrag über die gesamte Planungsleistung und örtliche Bauaufsicht abzuschließen.

Das Honorar basiert auf dem seinerzeitigen Anbot vom 24.11.1992 und wurde von der Abt. HB1 an die aktualisierten und valorisierten Errichtungskosten mit Preisbasis 1.1.1998 angepaßt, wodurch sich das Honorar auf S 22.147.641,-- exkl. Ust. beläuft. Die Ermittlung des Honorars erfolgte in Anlehnung der GOA-Ausgabe 1980 und beinhaltet sämtliche Planungs- und Bauaufsichtstätigkeiten und ist in den Teilleistungsbereichen des Entwurfes mit Bestands-, Brand- und Fluchtwegplänen pauschaliert. Die restlichen Leistungen wie z.B. Ausführungspläne, Kostenberechnung und örtliche Bauaufsicht udgl. sind baukostenabhängig bewertet. In den vorstehenden Honorarkosten ist die gem. Auftrag der Gemeinde vom 3.2.1992 erbrachte Leistung der Zielplanung gegengerechnet. Von den vorgenannten Leistungen soll aufgrund der Empfehlung der Abt. HB1 vorerst eine Teilleistung, nämlich die Architektenleistungen bis zur Ausführungs- und Detailplanung mit Raumbuch mit einer Honorarhöhe von S 10.427.497,-- exkl. Ust. beauftragt werden; die restlichen Leistungen sollen erst nach Vorliegen sämtlicher Genehmigungen und der Baufreigabe beauftragt werden.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Der Bürgermeister berichtet, daß der von der Abt. HB 1 desAmtes der NÖ. Landesregierung ausgearbeitete Entwurf des Werkvertrages heute nochmals im Amt der NÖ. Landesregierung mit Arch. Dipl.Ing. Maurer besprochen wurde.

Aufgrund dieser Besprechung werden folgende Ergänzungen bzw. Änderungen des Entwurfes beantragt:

- 1) Das Ausbauverhältnis richtet sich nach dem Verhältnis der Umbaukosten zu den Neubaukosten und beträgt zwischen 80/100 und 100/100; es wird erst nach Vorliegen der tatsächlichen

Nettoherstellungskosten gemäß den Gebührentafeln der GOA 1980 mit dem dem Verhältnis Umbaukosten : Neubaukosten entsprechenden Mischprozentsatz ermittelt und der Gebührenberechnung für Büroleistung und örtliche Bauaufsicht zugrundegelegt.

- 2) Der gem Punkt 5.1.1 des Werkvertrages zu errechnende Pauschalbetrag für Büroleistungen vermindert sich aliquot, wenn die der Pauschalierung zugrundegelegten Nettoherstellungskosten von S 274 Mio. unterschritten werden.

Der Antrag des Stadtrates und der Zusatzantrag werden einstimmig genehmigt.

### **11. Grundablöse für die Errichtung eines Gehsteiges in der KG Merzenstein (Zl. 612-6)**

Entlang der durch das Ortsgebiet von Merzenstein führenden Bundesstraße 38 soll zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Gehsteig errichtet werden. Dazu ist die Inanspruchnahme von Privatgrund erforderlich. Anlässlich der am 8. Juni 1998 stattgefundenen Grundablöseverhandlung haben sich die betroffenen Grundeigentümer zur käuflichen (128 m<sup>2</sup>) bzw. tauschweisen (3 m<sup>2</sup> von Parz.Nr. 1428/2) Überlassung der erforderlichen Grundflächen im Ausmaß von voraussichtlich 131 m<sup>2</sup> bereiterklärt. Der Grundablösepreis beträgt S 20,--/m<sup>2</sup>, sohin S 2.560,--.

Da sich auf der von Frau Christina Spitaler abzutretenden Teilfläche ein Lüftungsschacht, dessen Bestand abzusichern wäre, befindet und eine Teilfläche des im Privateigentum verbleibenden Grundstückes Nr. 19/1 weiterhin für die Allgemeinheit als Gehsteigfläche im Bus-Haltestellenbereich nutzbar bleiben soll, ist der Abschluß eines Benützungübereinkommens erforderlich. Die gegenseitigen Nutzungsrechte sollen unentgeltlich eingeräumt werden.

Lediglich mit einem Grundeigentümer, von dem ca. 42 m<sup>2</sup> benötigt werden, konnte für einen neuralgischen Bereich bisher keine Einigung erzielt werden.

Ungeachtet des weiteren Verlaufes der Verhandlungen soll mit der Realisierung in zwei Abschnitten (1998 und 1999) begonnen werden.

Die Kosten der Vermarkung, Vermessung und grundbücherlichen Durchführung werden von der Straßenverwaltung getragen.

Der Stadtrat beantragt, die Grundablösen zu den obigen Bedingungen zu genehmigen und diese damit erworbenen Flächen als Gehsteig in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu übernehmen und mit Verordnung gemäß § 32 Abs. 5 des NÖ Landesstraßengesetzes als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

GR Rupert Hahn fragt an, wo der Gehsteig in Merzenstein genau errichtet wird und ob es für die Errichtung von Gehsteigen Prioritäten gibt; wenn ja, welche Priorität der Gehsteig in der Allentsteigerstraße hat.

StR Franz Edelmaier antwortet, daß der Gehsteig in Merzenstein in Richtung Gr. Gerungs gesehen auf der rechten Straßenseite bis zum Buswartehaus errichtet wird. Die Notwendigkeit ist deswegen gegeben, weil auf dieser Bundesstraßen - Ortsdurchfahrt der gesamte Verkehr in Richtung Oberösterreich fließt und die Gehsteigerrichtung daher vor allem im Interesse der Sicherheit der Kinder gelegen ist.

Der Bürgermeister stellt bezüglich des Gehsteiges Allentsteigerstraße fest, daß es diesbezüglich bereits wiederholt Gespräche mit der Straßenverwaltung gegeben hat, daß eine Gehsteigerrichtung aber erst bei einer Neuerrichtung der Ufermauer des Kamps realisierbar ist.

StR Franz Edelmaier berichtet ergänzend, daß auch die Möglichkeit der Errichtung eines Fußgängersteges über den Kamp und die Führung des Fußgängerverkehrs auf der anderen Kampseite geprüft wird.

Der Antrag des Stadtrates wird

einstimmig genehmigt.

## **12. Güterweg „Merzenstein/Hofzufahrten“, finanzielle Abwicklung der Haus- und Hofzufahrten (Zl. 616-0)**

Nach mehrjährigen Bemühungen der Gemeinde ist es in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung gelungen, die Projektierung des Vorhabens „Güterweg Merzenstein/Hofzufahrten“ abzuschließen. Das Projekt sieht straßenbauliche Maßnahmen und damit infrastrukturelle Verbesserungen bei 14 Haus- und Hofzufahrten vor. Die voraussichtlichen Baukosten betragen laut Schätzung der Abteilung Güterwege ca. S 2.390.000,--. Die Landes- und Bundesförderung beträgt 50 %. Zu den für die Interessenten der Wegegemeinschaft verbleibenden Kosten der Privatzufahrten erfolgt keine Beitragsleistung der Gemeinde, es soll jedoch die finanzielle Abwicklung aller Zufahrten über die Gemeinde erfolgen. Der Stadtrat beantragt in diesem Zusammenhang, die Abrechnung der Interessentenbeiträge für Privatzufahrten über die Gemeinde zu genehmigen.

Einstimmig genehmigt.

## **13. Änderung des Mietvertrages mit Hr. Ahmet Bicer, 3910 Oberstrahlbach 51 (Zl. 853)**

Wegen des bestehenden zusätzlichen Raumbedarfes der Volksschule Oberstrahlbach wäre der Mieter der Dachgeschoßwohnung Ahmet Bicer bereit, einen Raum (derzeitige Küche) im Ausmaß von 19,15 m<sup>2</sup> zurückzugeben, wenn ihm in dem an das Bad angrenzenden Raum die für eine Küche erforderlichen Anschlüsse bereitgestellt und die Miete sowie die Betriebs- und Heizkosten aliquot zur Verminderung der Nutzfläche reduziert werden.

Es wird beantragt, mit Herrn Bicer mit Wirkung per 1. Juli 1998 einen Nachtrag zum Mietvertrag abzuschließen, wobei die neue Nutzfläche der Wohnung 82,65 m<sup>2</sup> und der monatliche Mietzins S 2.640,-- inkl. MwSt. beträgt. Die übrigen Bestimmungen des Mietvertrages bleiben unverändert.

Einstimmig genehmigt.

## **14. Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl, Um- und Zubau, Auftragsvergabe (Zl. 908)**

Für die weiteren erforderlichen Bodenuntersuchungen im Zusammenhang mit dem Um- und Zubau der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl liegt ein Anbot der Fa. Asinoe, Krems vom 25.6.1998 vor. Demzufolge betragen die Kosten der 2. Etappe der Untersuchungen je nach dem Ergebnis der Ausgrabungen bis zu S 280.000,-- (Umsatzsteuer fällt keine an). Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

## **15. KG Zwettl Stadt, Straßenbauarbeiten, Auftragsvergabe (Zl. 612-1)**

### a) Kremserstraße - Zufahrt zum Haus Gratzl (Länge rd. 90 lfm)

Die Zufahrt zum neu errichteten Wohnhaus Gratzl soll straßenbaumäßig befestigt werden. Die Kosten betragen lt. Kostenvoranschlag des Bauamtes Zwettl S 70.000,-- inkl. Ust.



b) Sonnentorweg, zweite Straßenhälfte samt Überzug (Länge rd. 300 lfm)

Beim Sonnentorweg soll durch die vorzeitige Fertigstellung der Reihenhäuser die zweite Straßenhälfte asphaltiert werden und über die gesamte Fläche ein Überzug hergestellt werden. Hiefür wurde eine Ausschreibung durchgeführt, die folgende Summen ergab:

Fa. Swietelsky, S 468.092,40 inkl. Ust. (Bestbieter)

Fa. Leyrer + Graf, S 524.538,00 inkl. Ust.

Fa. Ilbau, S 522.024,00 inkl. Ust.

Es wird beantragt, die Fa. Swietelsky, Rudmanns zu Pkt. a) Zufahrt Gratzl, aufgrund des Bestbieteroffers vom 17.2.1998 (Jahresoffert) und zu Pkt. b) Sonnentorweg, aufgrund des Bestbieteroffers vom 13.7.1998 (lt. Ausschreibung) mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten zu beauftragen.

Einstimmig genehmigt.

**16. Ortskapelle Negers, Herstellen des Außenputzes und Zuganges, Gemeindebeitrag (Zl. 390)**

Für die Herstellung des Außenverputzes und des Zuganges bei der Ortskapelle Negers sind lt. Berechnung des Bauamtes Zwettl Materialkosten in Höhe von S 100.000,-- inkl. Ust. erforderlich. Die Arbeiten werden von der Ortsbevölkerung durchgeführt.

Es wird beantragt, die Materialkosten für die Fertigstellung der Ortskapelle Negers, gegen Vorlage von Originalrechnungen, in o. a. Höhe zu übernehmen.

Einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister:

ÖkR. Franz Pruckner

Die Protokollprüfer:

(GR Erich Böhm)

(GR Josef Schiller)

(GR Dr. Christian Engelmann)

Schriftführerin:

(Eva Berger)

Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird gemäß § 53, Abs. 7 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ein eigenes Sitzungsprotokoll geführt, welches gesondert abgelegt wird.